

Welttag des Buches | 22.04.2022 | Nr. 115/22

Anette Röttger: Lesekompetenz fördern und Lesefreude wecken

Zum Welttag des Buches am 23. April 2022 sagt die kulturpolitische Sprecherin der CDU- Landtagsfraktion Anette Röttger:

„Immer noch gibt es Haushalte, in denen es kaum Bücher gibt und in denen kaum gelesen wird. Das muss sich ändern. Unsere Bibliotheken und Büchereien im Land verfügen über ein großes Angebot an Büchern und digitalen Medien und sorgen mit einer umfangreichen Ausleihe und Angeboten der Fahrbüchereien dafür, dass die Bücher zu den Menschen kommen und gelesen werden.“

Gemeinsames Lesen beginnt frühkindlich und sollte als wertvolles Alltagsritual in jeder Familie fest verankert sein. Ob als Gute-Nacht-Geschichte oder mit einer laut gelesenen kleinen Geschichte zum Start in den Tag. Das Leseangebot ist vielfältig und reichlich vorhanden, es muss nur genutzt werden. Je besser die Motivation zum Lesen gelegt ist, um so schneller entwickeln Kinder Lesefreude und eine Lesekompetenz. Sinnerfassendes Lesen bleibt auch und gerade in Zeiten von immer mehr Kurzbotschaften ein zentraler Schlüssel erfolgreicher Bildung und Eigenverantwortung. Lesen fördert die Sprachkompetenz, dient dem interkulturellen Austausch und der gegenseitigen Verständigung.

Wer Lesen kann, ist klar im Vorteil - so sagt es der Volksmund. Das gilt nicht nur am UNESCO-Welttag des Buches am 23. April.

Wir fördern das Lesen in Schleswig-Holstein, damit die Freude am Lesen steigt,“ sagt die Abgeordnete. „Projekte zur Förderung von Lesekompetenz und Lesekultur können auf Antrag bis zum 1. Juni 2022 im Ministerium für Bildung Wissenschaft und Forschung eingereicht werden. In Schleswig-Holstein haben wir dafür 160.000 Euro zur Verfügung gestellt. Gefördert werden natürliche und nicht gewinnbringende, als gemeinnützig anerkannte juristische Personen des privaten Rechts,“ so Anette Röttger abschließend.